

Hypnose und Krebs

Wie ein Mensch zum Patienten wird

Wenn ein Mensch die Diagnose Krebs bekommt, löst schon alleine das Wort Krebs einen hypnotischen Zustand aus, weil der Patient sich daran erinnert wie ihm über Jahre suggestiv durch die Medien mitgeteilt wurde, dass dies eine todbringende Krankheit sei.



Es folgt der zweite Schock, bezogen auf die diagnostizierte Krebsart wird dem Betroffenen aufgrund von Statistiken eine Überlebenschance prognostiziert. Der Patient identifiziert sich leider zu oft mit der genannten Zahl, dies gipfelt in einer starken Suggestion, denn in Krisensituationen sind Menschen besonders suggestibel. Somit malen sie sich das Worst Case Szenario aus. Diese

Entgegen dem weitläufigen Glauben führt Hypnose nicht zu einem Kontrollverlust, im Gegenteil, man gewinnt vielleicht zum ersten Mal die Kontrolle über seine Gefühle und seinen Verstand.

negativen Suggestionen verschlechtern unweigerlich den psychischen Zustand des Patienten. Hier setzt die Enthypnotisierung an. Gerade in solchen Situationen kann Hypnose durch positive, lebensbejahende Suggestionen die Menschen wieder aufbauen und ermutigen, was absolut wichtig für die Stärkung der Selbstheilungskräfte und des Immunsystems ist. Es ist wichtig auch in solchen Momenten mentale Stärke zu bewahren – und auch vom direkten Umfeld – ausschliesslich auf ermutigende Stimmen zu hören.

Krebs ist nichts, was von heute auf morgen entsteht, sondern zeigt meist ein über Jahre bestehendes Fehlverhalten bzw. ein nicht Verstehen von Signalen des Körpers, der uns aufzeigen möchte, dass wir in unserem Leben etwas verändern sollten. Der Klient erhält durch die Hypnose den Zugang zu seinem Unterbewusstsein und kann durch Unterstützung des Hypnosetherapeuten erkennen, was die ignorierten Signale sind, an was eventuell geklammert wurde und welches Fehlverhalten die Ursache der Erkrankung sein kann. Die Hypnose ersetzt die ärztliche Behandlung nicht, kann aber unter anderem die Wirkung von medizinischen Behandlungen unterstützen und Nebenwirkungen lindern.

Was Hypnose ist und wie Hypnose funktioniert

Der hypnotische Zustand (=Trancezustand) ist etwas ganz Natürliches, den jeder aus dem Alltag kennt: Eine tiefe Entspannung mit einer gleichzeitigen hohen Konzentration auf etwas Bestimmtes, während alles drum rum ignoriert wird. Das erleben wir im Alltag, wenn wir zum Beispiel einen Film schauen, der uns gefällt. Da gehen wir mit den Emotionen der Protagonisten mit, obwohl wir wissen, dass das gezeigte nicht der Realität entspricht, also nur ein Film ist. Wir nehmen teilweise nicht mehr wahr was um uns herum passiert. Genau wie oben beschrieben sind wir entspannt, aber gleichzeitig hoch auf den Film konzentriert, genau wie in der Hypnose.

In einem Trancezustand können Veränderungen schneller stattfinden als im bewussten Zustand. Gerade die tiefe Entspannung kommt den Krebspatienten zugute. Einer Krebsdiagnose geht oft eine chronische Erschöpfung voraus. Krebsbetroffene kennen oft Themen wie die Unfähigkeit loszulassen, innere Unruhe und Anspannung. Diese führen irgendwann zum Stau im Energiefluss und schliesslich zu Krankheit. Durch das Loslassen von altem Ballast jeglicher Art und von Vergangenem, kommt die Energie wieder in Fluss.

Die Klienten profitieren von den stärkenden inneren Bildern, der tiefen Entspannung sowie von der therapeutischen Wirkung der Hypnose, womit die Selbstheilungskräfte aktiviert und somit die Rahmenbedingungen für die Heilung geschaffen werden.

Der Klient erlebt eine tiefe Verbundenheit mit sich selbst und seiner inneren Weisheit, die klug auf Heilung und Weiterentwicklung eingestellt ist.

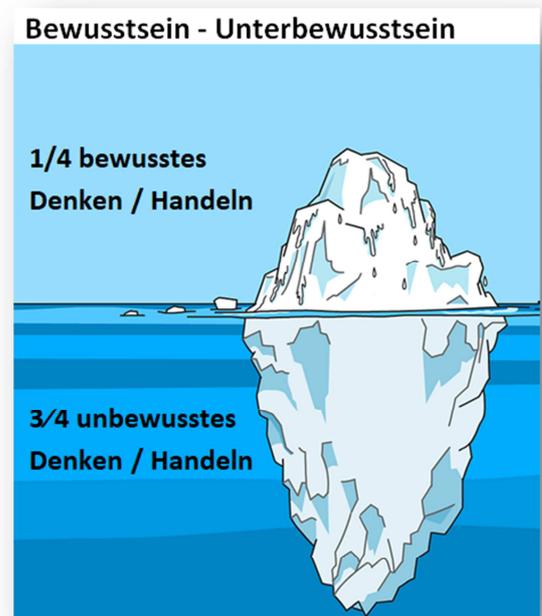
Der Hypnosetherapeut hilft dem Klienten mit seinem Unterbewusstsein Kontakt aufzunehmen, die Signale zu verstehen und deuten zu lernen. In der Hypnose wird der Klient in eine leichte Trance geführt, sein Tagesbewusstsein etwas ausgeblendet, indem dem Verstand eine Auszeit gegönnt wird, um ungestört mit dem Unterbewusstsein arbeiten zu können.

Das Vorgehen

Das Vorgespräch ist wichtig, um eine gegenseitige Vertrauensbasis zu schaffen und Unklarheiten zu klären. Hypnose beinhaltet beiderseitiges Einverständnis und ein gemeinsames Ziel. Der Hypnosetherapeut geht einfühlsam und verständnisvoll vor, der Klient seinerseits muss Motivation und auch die Bereitschaft, Dinge verändern zu wollen, mitbringen. Es ist die Eigenverantwortung vom Klienten gefragt, denn wenn dieser denkt, der Hypnosetherapeut könne einfach etwas "weghypnotisieren", wird die Hypnose nicht zum gewünschten Erfolg führen. Deshalb ist es wichtig, bereits anfangs die Erwartungshaltungen zu klären.

Ressourcen aktivieren

Ressourcen sind unsere inneren Potentiale, sie beziehen sich zum Beispiel auf unsere Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse, Geschicke, Erfahrungen, Talente, Neigungen und Stärken. Auch schöne Erinnerungen können für uns eine innere Kraftquelle sein. Innerhalb einer Hypnosesitzung wird der Klient zuerst nach seinem derzeitigen Erleben gefragt, wie er sich fühlt, wie er die Diagnose erlebt bzw. versteht. Weiter werden dem Klienten Fragen gestellt, die ihm helfen sollen zu verstehen, was bisher alles in seinem Leben geschah und nicht berücksichtigt wurde, wie also sein Unterbewusstsein sich über den Körper mit den Krebs mitteilen möchte. Die Fragen werden so gestellt, dass der Klient seine eigene Wahrheit ausdrückt, nicht die der Vermutung des Hypnosetherapeuten. Die Aufgabe des Hypnosetherapeuten ist es, den Klienten in die Lage zu versetzen seinen ureigenen Weg zur Heilung anzustoßen. Hypnose kann keine Wunder bewirken sondern lediglich das in Gang setzen, wozu der Klient fähig ist. Ressourcen und schlummernde Fähigkeiten werden aktiviert. All dies ist tief im Unterbewusstsein gespeichert. Wenn sich der Klient diesen inneren Kraftquellen bewusst wird, öffnet sich der Zugang zu den Talenten, Fähigkeiten und positiven Erinnerungen aus den verschiedensten Bereichen seines Lebens. Was ihn schlussendlich aufbaut, motiviert und kräftigt.



„Jeder Heilungsweg ist einzigartig, wie der Mensch selbst. Niemand kann weder Vorhersagen noch Versprechen zur Heilung machen!“

Von Vorteil ist auch, dass der Hypnosetherapeut das Gefühl des Klienten innerhalb der Sitzung insofern steuern kann, als dass er in dem Moment, wenn der Klient Dinge erlebt, die sehr traumatisch sind, ihn dissoziieren (vom Gefühl trennen) kann, damit es erlebbar und nicht zum erneuten Trauma wird. Nach der Hypnose werden dem Klienten speziell auf ihn abgestimmte Aufgaben gegeben, damit er seinen Körper und dadurch auch sich zu fühlen

und verstehen lernt. Was anfangs durch die Diagnose Krebs als lebensbedrohlich angesehen wird, wird so als lebenserhaltend und vielleicht erstmals als richtiges und bewusstes Leben erfahren, in dem Verständnis, „Die Krankheit will mich nicht umbringen, sondern stellt ein Zeichen meines Unterbewusstens dar, um bewusst, frei und gesünder leben zu können“. Dies alles und noch viel mehr ist in der Hypnose möglich.

ChiroTrance Hypnose – Eine besondere Form der Körperhypnose

Während die gängige Hypnose über die Sprache funktioniert ist die ChiroTrance Hypnose non-verbal, eine andere Möglichkeit zur Behandlung.

Chiro = Hand, Trance = hypnotischer Zustand

Die ChiroTrance Hypnose ist eine besondere Art von Hypnose, die fast immer, wenn der Klient das wünscht eingesetzt werden kann. Vor allem bei schweren traumatischen Erlebnissen, damit der Klient die traumatische Erfahrung nicht nochmals durchleben muss. Bei der ChiroTrance Hypnose wird der Klient komplett ohne Worte behandelt. Die Trance Einleitung und die komplette Behandlung erfolgt ausschliesslich über die Hände des Hypnosetherapeuten.

Da die Hypnose ohne Worte stattfindet, bleibt der Klient völlig frei von äusserer Beeinflussung. Im Vordergrund steht die Aktivierung des inneren Heilers. Dieser kann so optimal, zusammen mit dem autonomen Nervensystem arbeiten. So kann der Klient seine Kompetenz über seinen Körper zurückerlangen. Der innere Heiler entscheidet was wann, wie geschehen muss um die Harmonie wieder herzustellen.



Lotusblüte, Symbol für Gesundheit, Glück, Transformation und Neubeginn

Der innere Heiler arbeitet mit der inneren Weisheit, die innere Weisheit besitzt Ressourcen zur kreativen Selbstheilung. Das Wissen um die Möglichkeit einer Heilung selbst in aussichtslosen Situationen, die Gewissheit, dass nichts unmöglich ist. Durch Hypnose wird der innere Heiler wach gerüttelt und der Heilungsprozess von innen heraus aktiviert.

Cornelia Schumacher

Bemerkungen zum Bericht

- Es gibt weitere Hypnosetherapeuten die wie im Bericht beschrieben arbeiten, deshalb habe ich bewusst vom Hypnosetherapeuten gesprochen und nicht in Ichform.
- Aus Gründen der Einfachheit habe ich im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Ich bin Cornelia Schumacher aus der Schweiz.

Neben der Ganzheitlichen Krebsberatung bin ich Hypnosetherapeutin SBVH und Palmtherapeutin.

Ich freue mich Menschen auf dem Weg zu einer besseren Gesundheit zu begleiten.

Meine Homepage:

www.loslassen-und-sein.ch

